

Was ist die Frage?

= Was ist die Aussage? .. was ist gesagt? .. das geht immer weiter bis das fragen, d.h. das urteil sich nicht halten lassen auch das letzte aufgeloeset hat

das letzte gibt es weil das denken hierarchisch ist .. wie? fuehr aus!

und das letzte findet sich als das erste, es kann nicht anders sein, weil das letzte das eine ist und das eine ist immer (vorher nicht-das-eine: einzelnes .. deren max die 2grad)

..+ weiterer gedanke gestern abend:

das letzte, eine ist bedingungslos!

d.h. es gibt nicht den einen weg (sozusagen das eine einzelne! (als dieses vermeint sich explizit "die frage ist was ist die frage"!!!!))

die wege sind unendlich, jeder weg ist individuell, d.h. dein zum einen zurueck finden bist du

selbst, nur du kannst deinen weg gehen, das ist das spiel der welt, dass das zu sich finden fuer

immer die unendlich vielen wege sind und fuer jeden der eine durch die vielheit, einzelheiten des zu sich findenden selbst

und das letzte ist bedingungslos heisst auch fuer deine richtung:

egal was du denkst, es geht jeweils nicht um den gedanken sondern ums gegenteil, die ausfuehrung, kunst: entspanne!

der ist zu folgen als das gegenteil jedes gedanken

bedingungslosigkeit ist gegenteiligkeit zum denken

denken ist bedingung!!! .. d.h. bezeichnung des einzelnen, wodurch einzig vereinzelt ist

(ausserhalb des denkens ist alles einzelne, viele teil des einen)

Was ist die Frage?

Die Frage ist 'Was ist die Frage?'

d.h.:

- nein .. anfang ende und das eine (richtung..was ist richtig?)

ich denke, wenn ja: was .. wenn nein: wie?

- selbstbestaetigung (dfiwidf ist wie oben beschrieben das das einzelne fuer das eine nehmen .. wie ist das mit den fortlaufenden selbstbestaetigungen? das ist ja der irrthum, der mitlaeuft iwie .. wie ist das kommentiert?..)

liebe

sein bestaetigung .. in dig entspann iwie .. durch wdh .. wie wieso ..

das letzte eine sich dauernd darin entspann

--ausformulierung dieses gedankens am naechsten tag: wie kommt es, dass die welt ueberhaupt sichtbar ist, dass ueberhaupt einzelnes in der welt ist, dass sie als bezeichnenbare ueberhaupt ist?

das ist, weil die eine weise der welt gedanke ist. der nichtgedanke ist eben auch gedanke. und

dessen teile sind die gedanken, die einzelnen .. die welt ist als einheit zwischen nichtgedanken und

dessen dauerhaftem Sein gerade die fuehle dessen, was sich als gemische der zwei weisen, die als zwei eins sind, zwischen diesen aufspannt!

und das einzelne haelt sich, alles, was ist, auch das letzte, der nichtgedanke, haelt sich durch

bestaetigung. der wechsel ist immer zwischen spannung, das ist gedanke, und dessen auffinden, d.i. loesung, erfuellung, bestaetigung in der welt.

dfiwidf ist maximal unerfuellbarer gedanke, d.i. einzelnes ohne! (dfiwidf ist der einzige gedanke

ganz ohne gegenstand, der also ganz unerfuellbar ist?) erfuellbarkeit. weshalb ist das so? weil was

er eigtl meint, nichtsheit, den nichtgedanken ist schon erfuellt und die bezugnahme durch das urteil

ist darum schlicht das gegenteil und dessen erfuellung ist unmoeglich heisst gleichzeitig, was er

eigentlich meint, worauf er eigentlich zielt, ist schon erfuellt und es ist nur unmoeglich, weil er

darauf zielt und weil es alles ist, kann es nicht gezielt werden, da es eines ist, das alles ist und nicht ein einzelnes fokussierbares.

alles was ist, entspannt in sich, indem sich sein gedanke, d.h. seine digitalitaet, d.h. das, was an ihm dauert, also das was bezeichnbar, sichtbar, denkbar usw. (2grad) ist findet sich wieder in der welt, bestaetigt sich und nur indem es das tut, einzig darin liegt sein Sein. dauer ist das wesen des dauerhaften .. und sobald es ist hoert das leid des wollenden, irrenden gedanken auf, der es will und solange es ist, ist darin zu entspannen und solange es ist dazwischen wechsel zwischen tod und leben des dauerhaften, je mehr es einzeln ist, d.h. je weniger es flowt, je mehr es sich aufrechterhalten will, urteilend .. da geht die spanne intensitaet auseinander .. sie ebnet sich zum letzten hin und das letzte bestaetigt sich infinitesimalhochfrequentischschnell, nein nicht mal das mehr, sondern als eines eben, als aum?, dauerhaft selbst, es ist das letzte, indem es nicht mehr verlierbar ist und als das eine ist es nicht nur das letzte sondern auch das erste gewesen. so schliesst sich die welt und die welt ist gleichzeitig das unendliche fortdauern des ungerichteten vollen vielen erfuellten spiels tanzes und das regelmaessige wieder in sich zum ende, zu sich kommen, das straenge, also einzelnes, was begonnen hat, subjektiv persoendlich, also als Sein in der welt, zu einem ende, zu sich selbst fuehrt und findet das einzelne sich darin als das eine das als nichtsheit die zwei weisen ueberdauert der ewige zeuge liebe. :)

ach ja und zu liebe wollte ich gestern auch noch schreiben, hatte dann aber keine zeit mehr: indem der mensch das groesste einzelne in der welt ist, das groesste ueberhaupt bezeichnenbare, ist die liebe zu ihm das, worin die groesstmoeegliche verletzung besteht. diese besteht dann, wenn einer sich im anderen getauscht hat, das ist aber nur eine verschiebung der verschiedenen geschwindigkeiten und vielheiten, die die beiden sind und als die sie sich sowieso nicht sehen koennen und nach denen nur zu berechnen waere, worum es ja eh nicht geht. liebe ist vertrauen und zu dem Grad, zu dem der mensch mensch und nicht buddha ist, kann er nur den einzelnen lieben und zu diesem grad ist er auch irrtbar! d.h. zu diesem grade hat er noch andere digitalitaeten, vielheiten, in denen er denkt, d.h. er ist ueberhaupt noch in gedanken, ist noch nicht im nichtgedanken, noch nicht buddha, und also wird er auch die liebe, die durch den anderen menschen zu ihm durchbricht nicht als die rein momentane, die sie immer ist, nur nehmen sondern er wird sie projizieren! d.h. er wird den namen des anderen mit dem eigenen verbinden suchen und darin ist ein urteil, die forderung einer dauer aufgestellt, von der es unmoeeglich ist, dass sie sich haelt. wie alles in der welt, haelt es sich als etwas einzelnes fuer eine bestimmte zeit bis die ihm entgegenstehende vielheit es zerstoeren muss. am ende (d.h. wenn beide liebende letztlich buddha geworden sind) finden sie aber, dass ihre verbindung, die sie als einheit zweier einzelheiten(menschen) gesehen haben, nie die einheit zweier einzelheiten war sondern einerseits das zusammenkommen zweier einzelheiten zu einer einzelheit, das ist gemeinsamer flow und aufloesung der getrennten persoendlichkeit in den namen des anderen, und andererseits das erleben von einheit, das aber sowieso nie abhaengig vom flow oder nichtflow der einzelheiten war, sondern sich ganz eigen erreicht.

!!!!!!!!!!!!!!ich mag den text sehr .. faengt so reinstolpernd an und findet faengt sich dann :)!!!!!!!!!!!!

Was ist die Frage?

dfiwidf.

- ueberhaupt aufgekommen sein, sobald da selbstbestaetigung, sich halten des urteils

dann die erste explikation im kreise des: was ist das? wenn ja denken ueberhaupt, was, richtung?, wenn nein, wie?, was dann? .. das is ja auch schon das ganze ding iwie

- wie dabei selbstbestaetigungen?

is das der naechste punkt oder einer innerhalb?: hierarchie des denkens, denken ist ueberhaupt

richtung und diese ist allgemeinheit, d.i. komplexeres Sein iwie, wie? dauer vs. wandel? die 2grad als hoechstE! und der nichtgedanke als hoechstER ..

wenn das die formale seite ist wie steht dazu der inhalt im zusammenhang und wie rechtfertigt sich diese trennung, also wie hat das seinen ort, dass sich der vorletzte gedanke findet als .. (ah, wie gibt es jetzt mit was ist die frage einen! vorletzten gedanken, der sich auch zu einem ende hin findet (dessen namen aber tausendfach sein muessen!) und die 2grad als allgemeinste, letzte form des vorletzten iwie?! .. mh ..

jo dieses vorletzte findet sich ja nacheinander? als ist alles gut, ja, weil ist unendliche angst moeglich? nein und ja .. iwie zwei weisen .. und letztlich als das entspanne, ja, jetzt, nichts ist die frage usw ..

und zwischenrein ueber die 2grad und zwei weisen und frage nach wichtigkeit auch kommt man ja ueber die frage ist nicht widf .. und das vermeint man ja als das, was jetzt kommt iwie?! .. dabei ist das nicht, was jeztt kommt, sondern was immer schon der fall ist und was auch weitergeht, also das ja zur welt gilt sowieso, bzw dfinwidf ist das wechselfpiel der zwei weisen zwischen ja und nein und es geht gleichzeitig weiter und findet sein ende in diesem im vorigen abschnitt beschriebenen enden der gedanken im vorletzten gedanken, im ja! dfinwidf ist also abhandelbar und dann is aus und es bleibt nur dass der text endet, bzw so schoener gesagt: fuer diesen text bleibt nur, dass er endet.

:)

meditation (ungleich medikation) ist das vordringen ins subtile, das sich ausbreiten ins feine, all, dessen zusammenhang das unbenennbare ist.

du spuerst diesen baum, dessen aeste wehen, den du siehst und spuertest du ihn nicht, koenntest du ihn nicht sehen, zu dem grad, zu dem du ihn nur siehst, musst du schwierige funktionen, berechnungen, digitalia anwenden, um mit ihm umzugehen.

sitze nicht eine sekunde laenger als du willst, das geht von der gedanke widf ist als dfiwidf in dich eingedrungen und du willst es formal digital hin in die unendliche tiefe der oben beschriebenen subtilitaet, welche dein wesen ist, das -heit der nichtsheit! :)

das "bin" des "ich bin"

:)

kim helbig

februar 2015

kim swami rajneesh helbig

kim der kleine schuljunge

beherrscher der welt :)

der irrturn ist, mit was ist die frage sei das denken erledigt und es gehe darum, es zu erledigen.

es geht nicht darum, etwas zu erledigen oder zu ende zu bringen,

es geht um gar nichts, sein fortschreiten ist so oder so notwendig

aber es gibt einen wendepunkt

und dessen letztes ist die totale einsicht

die ist

es ging immer im gegenteil darum, den ewigen anfang zu finden

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

widf endet also ugf so, das nehm ich jeztt von dem notizzettel, den ich gestern an meinen schrank geklebt hab:

fuer das hier, den text, bleibt nur zu enden. das ist in der einen weise, was in der anderen ist, dass es erst anfängt.

//1.: die bibel beginnt mit im anfang war das wort (und das wort war bei gott)
widf beginnt mit dem wort und endet mit dem anfang (und das wort ist bei kim gewesen und der anfang ist gott)

//2.: osho erzaehlt seine erleuchtung ist geschehen, nachdem er the hole project, also das, was darauf abgezielt hatte, dass etwas zu einem ende, zu einem ziel kommt, gedropt hat, und zwar dahin zu sagen, ok "enough is enough", das hat nicht funktioniert, dann lebe ich einfach ab jetzt, egal wie, so wies mir gefaellt

und das ist ja lustigerweise genau das, was zu erreichen ist

muss davor so sehr ins irrstum gegangen sein, dass der nichtgedanke doch iwie induziert wird? oder ist das einfach der letzte ruck den man auf diesem weg hat, bevor sich der nichtgedanke zur nichtsheit erfuehlt?

probablement comme ca :)